

Nueva Familia – Rundbrief 08/09

Ein Vater der Waisen und ein Helfer der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung (Ps. 68, 6).

Neubau Waisenhaus

Inzwischen hat die indische Regierung die Genehmigung nach dem Gesetz über die Regelung von Zuwendungen aus dem Ausland erteilt. Die Mitgliederversammlung hat am 20. Juni 2009 einstimmig den Neubau beschlossen. Die Verträge liegen inzwischen vor und sind unterschrieben. So Gott will, ist der Bau bis Ende des Jahres fertig, so dass im Januar die Einweihung des neuen Waisenhauses stattfinden kann. Die Baukosten belaufen sich auf ca EUR 50.000, von denen EUR 10.000 bereits ausgegeben wurden. Weitere EUR 10.000 habe ich vor zwei Wochen überwiesen. Die darauf folgenden Zahlungen sollen nach Baufortschritt erfolgen.

Ich hoffe, euch bald ein paar Bilder über die Entwicklung der Bautätigkeit zeigen zu können.

Indienreise

Aus meinem ursprünglichen Plan, im April nach Indien zu reisen, wurde nichts. Das lag unter anderem daran, dass Pastor Michael Gereon von der CBG aus familiären Gründen absagen musste und dass die Situation, was die für den Neubau erforderliche Genehmigung angeht, unklar war. Außerdem war ich sehr stark mit vereinsinternen Arbeiten beschäftigt. Ich habe nun vor, so Gott will, zur Einweihung des neuen Waisenhauses im Januar nach Indien zu reisen, oder nach Möglichkeit auch den Jahreswechsel in Indien zu verbringen.

Finanzielle Situation

Für den Neubau haben wir bisher Sonderspenden in Höhe von EUR 30.000 erhalten. Der Rest muss über die laufenden Einnahmen finanziert werden. Da sich die Einnahmen im letzten Jahr auch ohne Berücksichtigung der Sonderspenden deutlich erhöht haben, konnten wir weitere Rücklagen bilden. Diese benötigen wir jedoch zumindest zum Teil für die laufende Arbeit, da erfahrungsgemäß die Einnahmen über das Jahr schwanken und insbesondere im Dezember hohe Kosten anfallen, wenn die Kinder und Bedürftigen neue Kleidung benötigen.

Deutschlandbesuch von Roy

Roy war im Juni dieses Jahres in Deutschland. Die Gemeinde von Lisette Keller, die den Film für den ERF in Indien gedreht hat, hatte Roy eingeladen. So konnte er auch an unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 20. Juni 2009 teilnehmen. Weitere Programmpunkte waren ein Treffen mit dem Team aus Markt Indersdorf, das im Frühjahr 2007 mit 14 Personen in Indien war, sowie eine Predigt in der CBG. Im Verein waren wir anfangs der Meinung, dass es für eine weitere

Deutschlandreise zu früh sei, und wir hielten den Termin auch für zu kurzfristig. Roy machte mir aber deutlich, dass es ihm wichtig sei, zu kommen. So habe ich mich kurzfristig dafür entschieden, ihn einzuladen und den Flug selbst zu bezahlen. Mir war die Sinnhaftigkeit der Reise zeitweise selbst nicht ganz klar, aber im Nachhinein bin ich dankbar. Am letzten Abend vor seinem Rückflug hatten wir in der CBG mit Mitgliedern aus Markt Indersdorf und Matthias Weber von OPEN HEAVEN ein sehr gesegnetes Treffen. Wir durften darüber hinaus im Verein gemeinsam mit Roy einmütig die Entscheidung treffen, dass der Neubau realisiert werden soll, und darüber sprechen, wie das geschehen soll. Wir sind uns aber auch einig, dass die Reise das nächste Mal rechtzeitig angekündigt und gemeinsam mit den Geschwistern aus den Gemeinden in München, Markt Indersdorf und Berlin geplant wird.

Mitgliederversammlung

Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung wurde neben dem Beschluss des Neubaus in einem weiteren Punkt eine wichtige Weiche gestellt: Wir haben einstimmig eine neue Satzung beschlossen. Die neue Satzung ermöglicht dem Verein auch die Verfolgung religiöser Zwecke. Dies war nach der alten Satzung nicht möglich. Das bedeutet, dass Nueva Familia es Unterstützern in Zukunft ermöglicht, auch Pastoren und den Bau von Gemeindehäusern zu fördern. Die neue Satzung beseitigt zudem rechtliche Schwierigkeiten, die sich daraus ergaben, dass vieles an sozialer Arbeit in den Dörfern über die Ortsgemeinden läuft.

Finanzamt

In diesem Jahr muss der Verein das erste mal seit seiner Gründung im Jahre 2004 die reguläre, alle 3 Jahre fällige Steuererklärung abgeben, um seine steuerliche Anerkennung zu behalten. Ich danke Gott für das Leben von Gisela Haage, die mir in schier unendlicher Geduld Finanzbuchhaltung beigebracht und im Wesentlichen mit mir gemeinsam die Buchhaltung gemacht hat – eine Arbeit, bei der die Stunden nur so verrinnen. Es war nicht nur in der deutschen Spendenbuchhaltung sehr viel aufzuarbeiten. Wir haben auch die indische Buchhaltung umgestellt, so dass wir diese ebenfalls in Deutschland mit unserer eigenen Software (Optigem) erstellen, was den Geschwistern in Indien die Arbeit erleichtert und uns einen besseren Überblick gibt. Das bedeutete aber, dass die indische Buchhaltung für drei Jahre (2006 bis 2008) komplett neu erstellt werden musste. Ich bin sehr erleichtert, dass diese Arbeit jetzt abgeschlossen ist.

Neues aus Indien

Zwei neue Waisenkinder: Glory und John Gabriel

Roy hat zwei neue Waisenkinder aufgenommen, Glory und John Gabriel.

Glory

Glory ist behindert und hat nur einen Arm. Auf der linken Seite ist an der Schulter nur ein Finger ausgebildet. Dazu hat Glory auch organische Probleme, unter anderem einen Herzfehler, und muss im Krankenhaus behandelt werden, was wiederum hohe Kosten verursacht.

Roy fand das Kind in einer Mülltonne (!) und nahm es auf.



Roy's Vater neben Glory im Krankenhaus



Mercys Schwester und Mutter, John Gabriel und Mercy

John Gabriel Knight

John Gabriel ist ein neugeborener Junge, den Roy auf der Straße fand.

Roy und Mercy haben das Kind adoptiert und ihm einen Namen gegeben: John Gabriel Knight.

Bootprojekt

Bruder Dos aus Mamallapuram hat inzwischen sein Fischerboot bekommen. Ich habe ihn und seine Familie am ersten Tag meiner Reise im Jahre 2006 kennen gelernt, als ich Roy zum ersten Mal besuchte. Er hatte durch den Tsunami sein Boot verloren und war dem Alkohol verfallen. Mit seiner Frau lebten sie in einer armseligen Lehmhütte, er schlug seine Frau und sie drohte damit, sich umzubringen. Das war, als ich ihm das erste Mal begegnete.



Roy und Mercy zu Besuch bei Bruder Dos

Inzwischen ist er gläubig geworden. 2007 ließ er sich gemeinsam mit seiner Frau im Golf von Bengalen von Pastor Theodor Friesen von der CBG und Pastor Roy taufen. Seine Frau und ihre Schwestern sind Mitarbeiter im Saved Children Project.

Wir haben ihm das Boot nicht geschenkt, sondern vielmehr das Geld für das Boot als Sicherheit bei der Bank hinterlegt, so dass ihm ein Darlehen gewährt wurde. Mit dem Ertrag aus dem Verkauf der gefangenen Fische kann Dos nun seine Familie ernähren und das Darlehen zurückzahlen. Es ist das erste von Nueva Familia durchgeführte Projekt dieser Art.



Christenverfolgung in Indien

Die Situation der Christen in Indien hat sich seit der Wahl etwas entspannt. Die regierende Kongresspartei konnte ihre Position halten. Die von Hindus dominierte Partei BJP, die bei der vorletzten Wahl überraschend abgewählt wurde, hat es nicht geschafft, die Macht zurückzugewinnen. Es wird vermutet, dass die landesweite, schwere Christenverfolgung von der BJP oder ihr nahe stehenden Gruppen angezettelt wurde. Immer noch sehr schwierig ist die Lage der Christen im Bundesstaat Orissa und in den angrenzenden Regionen, insbesondere im nördlichen Andrapradesh.

Ich danke euch für eure Treue Unterstützung dieser Arbeit durch Gebet, Patenschaften und Spenden, Mitarbeit, Ermutigung und Gastfreundschaft!

Herzliche Grüße und Gottes Segen!

Stefan Rau-Bredow